



# Dialog räumliche Entwicklung Niederhünigen

## Fotoprotokoll und Zusammenfassung Ergebnisse Dialogveranstaltung vom 28.10.2024



11.12.2024

### Auftraggeberin

Gemeinde Niederhünigen  
Dorfstrasse 14  
3504 Niederhünigen

### Bearbeitende IC Infraconsult

Sandro Rätzer, Projektleitung  
Rayan Pfirter, Praktikant

### Bezug

IC Infraconsult AG  
Kasernenstrasse 2  
CH-3013 Bern

1878.03 / 16.01.25 / A / Pfi

\\zihl\proj\1000\1878.03\_niederhünigen\_rek phase 0\01\_prod\1\_workshop bevölkerung\protokoll\20241028\_niederhünigen\_protokoll\_dialogveranstaltung und online-umfrage.docx

**infraconsult**

Raum und Mobilität  
Umwelt  
Gesellschaft und Wirtschaft  
Public Management  
Kommunikation

IC Infraconsult AG  
Kasernenstrasse 27, CH-3013 Bern  
+41 31 359 24 24  
icag@infraconsult.ch  
infraconsult.ch



# Inhaltsverzeichnis

---

1.	Einleitung	3
1.1	Programm der Veranstaltung	4
2.	Fotoprotokoll	5
2.1	Gruppe 1	5
2.2	Gruppe 2	6
2.3	Gruppe 3	7
2.4	Gruppe 4	8
2.5	Gruppe 5	9
3.	Zusammenfassung der Resultate	10
3.1	Stärken / Schwächen	10
3.2	Wünsche, Vision	12
3.3	Entwicklungsideen, Handlungsbedarf	14

---



# 1. Einleitung

## Räumliche Entwicklung

Der Gemeinderat beabsichtigt, anhand einer Informations- und Dialogveranstaltung die interessierte Bevölkerung über Möglichkeiten der räumlichen Entwicklung zu informieren, gemeinsam die Stärken und Schwächen der Gemeinde zu diskutieren und Ideen und Inputs zur Zukunft von Niederhünigen zu erfahren.

Dies Ziel ist auch, herauszufinden, ob ein allfälliger weiterer Planungsprozess eingeleitet werden soll (z.B. die Erarbeitung eines Raumentwicklungskonzepts oder die Anpassung der Ortsplanung).

## Veranstaltung

Zu diesem Zweck wurde am 28. Oktober 2024 eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Die Veranstaltung fand in der Mehrzweckhalle Niederhünigen statt und dauerte von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Nebst dem Gemeinderat und der Bauverwaltung besuchten 30 Personen den Anlass.

## Ziel der Veranstaltung

Das Ziel der Veranstaltung war einerseits die Bevölkerung über die Raumentwicklung und den Planungsprozess zu informieren. Andererseits sollten die Einwohnerinnen und Einwohner aktiv Bedürfnisse und Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung in der Gemeinde einbringen. In grösseren Diskussionsgruppen wurden Inputs zu raumplanerischen Themen, Herausforderungen und Verbesserungsvorschläge besprochen und gesammelt.

Die Inputs und Ideen wurden von den Gruppen schriftlich auf Flipchart und Plänen dokumentiert. Die vorliegende Dokumentation dient als wichtige Grundlage für die weitere Erarbeitung der räumlichen Entwicklung Niederhünigen.

## Protokoll

Die vorliegende Dokumentation beinhaltet die gesammelten und zusammengefassten Notizen sowie ein Fotoprotokoll. Die Zusammenfassung der Notizen ist in Kapitel 3. Das Fotoprotokoll (Fotos sämtlicher Plakate und Pläne) befindet sich in Kapitel 2.



## 1.1

# Programm der Veranstaltung

Das Programm der Veranstaltung sah wie folgt aus:

Zeit	Programmpunkt
20.00 Uhr	Begrüssung durch Gemeindepräsident Herr Anton Schmutz
20:05 Uhr	Räumliche Entwicklung – Vorgehen und Ist-Analyse
20:25 Uhr	Workshop 1 Stärken/Schwächen, Vision Niederhünigen 2044 erarbeiten  Resultate austauschen und Diskussion im Plenum
20:45 Uhr	Resultate austauschen im Plenum
20:55 Uhr	Workshop 2 Herausforderungen erkennen und Handlungsbedarf benennen für künftige (räumliche) Entwicklung bis 2044
21:15	Resultate austauschen im Plenum
21:25	Ausblick und Schlussworte
21:30 Uhr	Apéro





## 2.2

## Gruppe 2

Heute: Was ist gut / weniger gut? (2)

(+)	(-)
<ul style="list-style-type: none"><li>- Naherholungsgebiet</li><li>- Ruhig / wenig Verkehr</li><li>- Mitfahrtsbankl.</li><li>- Kulturreis / Sportanlage</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aktuell kein Bauland</li><li>- kein Dorfzentrum</li><li>- kein ÖV / Mitfahrtsbankl. Anb. n.</li><li>- kein Entsorgungshof</li><li>- kein Treffpunkt</li></ul>

Entwicklungsideen / Handlungsbedarf (2)

- > Kein Wachstum
- > Ein wenig Wachstum
- > Bauernhäuser dürfen ausgebaut werden
- > Bauen entlang Hünigenstrasse
- > Zone Holzlager -> Wohnzone
- > Verdichten nach Innen
- > Gebäudehöhen erweitern / zulassen
- > Im Einklang m. Natur

Wünsche / Vision Niederhünigen 2044 (2)

- Treffpunkt / Restaurant  
-> ganze Woche
- Schule erhalten
- Beteil. Wohnen im Alter
- Eigenständige Gemeinde
- Selbstfahrender Bus (ÖV)
- Familienfreundlich
- Dorfpladen
- Mehr Natur
- Weniger Steuern
- Mehrzweck-Turnhalle
- Mehr Gewerbe



## 2.3

## Gruppe 3

Heute: Was ist gut / weniger gut? <span style="float: right;">③</span>	
Landschaft keine Durchgangsstr. eigene Grundschule	kein Öffentlicher Verkehr (kein Einkaufsmöglichkeiten ↳ Ernährung)

**Entwicklungsideen / Handlungsbedarf** ③

Wachstum ja aber dezentral  
Angrenzend Konolfingen  
(nicht mehr Verkehr)

Alterswohnungen

- Attraktiver Raum für Anlässe

**Wünsche/Vision Niederhünigen 2044** ③

Öffentlicher Verkehr  
Public Car/Buxi

Wohnqualität <sup>erhalten bleibt</sup> trotz Expansion  
↳ Baureglement Verdichtung  
↳ Gesundes Wachstum

Gute Durchmischung Alt/Jung  
attraktivität für alle Generationen

Günstige Wohnung für jung Familien  
bezahlbar



## 2.4

## Gruppe 4

Heute: Was ist gut / weniger gut? (4)

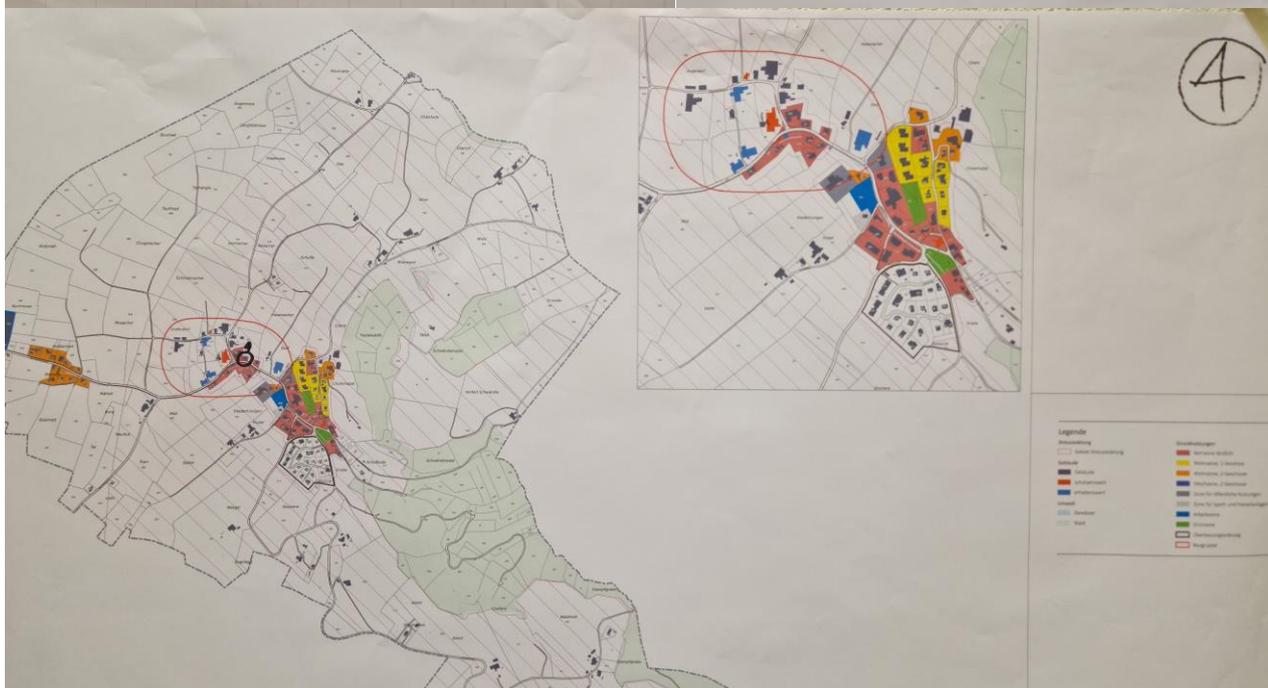
(+) - Mix LANDWIRTSCHAFT/DORF - Ländlich / STADTNÄHE - ORTSBILD - SCHULE	(-) - ÖV
--	-------------

Wünsche/Vision Niederhünigen 2044 (4)

- MEHR DORFLEBEN
- AKTIVITÄTEN
- DORFLÄDELI
- EIGENSTÄNDIGE GEMEINDE - VERWALTUNG / SCHULE
- TREFFPUNKTE FÜR JUNG+ALT

Entwicklungsideen / Handlungsbedarf (4)

1. LÄDELI / TREFFPUNKT
2. VITAPARCOUR DURCH WALD
3. SPIELPLÄTZE + BRÄTLIPLÄTZE  
PARK - TREFFPUNKTE





2.5

Gruppe 5

Heute: Was ist gut / weniger gut? (5)

(+)	(-)
<ul style="list-style-type: none"><li>- ländlich / Naherholung ↳ z.B. für Sport ↳ Ruhe</li><li>- persönliche Kontakte</li><li>- gepflegter Eindruck</li><li>- kleine / rote Schule ↳ Sozialisierung</li><li>- Kompost = Treffpunkt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- kein Kern / Zentrum (mehr)</li><li>- kein ÖV</li><li>- kein Geschäft</li><li>- viel Verkehr</li></ul>

Wünsche / Vision Niederhünigen 2044 (5)

- Anschluss ÖV
- Treffpunkt
- Landwirtschafts (Zonen) erhalten
- "Ländli", z.B. bei Kösi  
↳ z.B. Rüschli
- Entsorgungstation
- Aktivitäten: wandern, biken
- Hornusser behalten
- alternative Wohnformen
- Schule behalten

Entwicklungsideen / Handlungsbedarf (5)

- Entwicklung n. vorne
- Ländli im Kern
- vorhandenes Bauland nutzen
- Land f. Hornusser (= Unterstützung f. Gem.)
- mehr Robi-Dog ;)



### 3. Zusammenfassung der Resultate

Dialogveranstaltung Sämtliche Resultate (Plakate und Pläne aus Workshop 1 und 2) sind Teil der Auswertung. Die vorliegenden Resultate sind eine Zusammenfassung der diskutierten Themen, Herausforderungen und Umsetzungsvorschläge.

Online-Umfrage und weitere schriftliche Eingaben (blaue Schrift) Im Anschluss an den Anlass bot sich der Bevölkerung die Möglichkeit an, Ideen und Anregungen für die räumliche Entwicklung über die Online-Umfrage einzugeben. Im Zeitraum vom 29.10 - 29.11.2024 sind insgesamt 23 Antworten abgegeben worden.

Information Die **hervorgehobenen** Punkte wurden mehrfach genannt. Die Ergebnisse wurden in drei Kapitel aufgeteilt:

- 3.1 Stärken / Schwächen
- 3.2 Wünsche, Vision
- 3.3 Entwicklungsideen, Handlungsbedarf

#### 3.1 Stärken / Schwächen

Themen	Stärken	Schwächen
<b>Siedlung</b>		
generell	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ Gelungener Mix von Landwirtschaft und Dorf / <b>gutes Miteinander zwischen Landwirtschaft und «Nicht Landwirtschaft»</b></li><li>♦ Dorf vermittelt einen gepflegten Eindruck / <b>Schönes Ortsbild</b></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ Ortsbild wird weniger beachtet als früher</li><li>♦ Aktuell kein verfügbares Bauland</li><li>♦ <b>Wachstum, Neuzuzug</b></li></ul>
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ <b>Gute Wohnlage</b></li><li>♦ <b>Gelungene Quartiere (mit toller Aussicht): Lindengarten, Geissrütti, Kohlerhubel, Hockacker</b></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ <b>Neue Wohnbauten die nicht in das Dorfbild passen (Farbe, Dachformen, Höhe)</b></li></ul>
Gewerbe / Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ <b>In den 80-er Jahren wurde in Dorfnähe eine grosse Anlage für Massentierhaltung von der Gemeinde verhindert.</b></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ <b>Laden oder Abholpunkt für Waren</b></li></ul>
Schule / Infrastruktur / Grundversorgung / Dienstleistung	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ <b>Eigene Grundschule / eigene Schule im Dorf, gute Schulinfrastruktur</b></li><li>♦ Hofladen</li><li>♦ Tagesschule</li><li>♦ <b>«Eiernest»: mit viel Herzblut und Vertrauen betrieben (2x wöchentlich Brot, Eier und andere saisonale Produkte aus der Region)</b></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ Fehlende Post</li><li>♦ fehlende Turnhalle und Rasenplatz für sportliche Aktivitäten</li><li>♦ <b>kein Dorfladen, Einkaufsmöglichkeiten</b> (abgesehen vom Eiernest) / <b>keine Läden, Bäcker oder Geschäfte</b> (Bsp. Guggisberger Selbstbedienungsladen, Konolfingen)</li></ul>
<b>Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ <b>Keine Durchgangsstrasse bzw. wenig Verkehr / kein Durchgangsverkehr</b></li><li>♦ Mitfahrbänkli</li><li>♦ <b>Nähe zu ÖV, Eisenbahnknotenpunkt Konolfingen</b></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ <b>Fehlende ÖV-Erschliessung / Fehlende ÖV-Erschliessung</b></li><li>♦ Viel Verkehr / <b>zunehmender Verkehr – vor allem Durchfahrtsverkehr (nach Oberhünigen)</b></li><li>♦ Nur wenige öffentliche Parkplätze</li><li>♦ Verkehrskonzept mangelhaft</li><li>♦ Schulwegplanung unzureichend (auch bis nach Konolfingen)</li><li>♦ Mitfahrbänkli funktioniert nicht</li><li>♦ <b>Zu schneller Verkehr, Tempolimit auf den Strassen ist zu hoch</b></li><li>♦ Keine Trottoirs an gewissen Orten</li><li>♦ <b>Zum Kalchofen bräuchte es einen Zubringer um den Durchgangsverkehr zu beschränken</b></li><li>♦ <b>Zu viele Pendlerfahrten mit Auto</b></li></ul>



Themen	Stärken	Schwächen
Landschaft / Grünraum	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Gelungene Renaturierung des Baches Stampigraben</li> <li>◆ Schöne Landschaft / <b>Naturnähe, schöne Landschaft:</b> Berge, Seen, Wälder, Hügel, Bäche, Hecken</li> <li>◆ Wohnen im Grünen</li> <li>◆ Nähe zum Wald</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Momentan keine Schrebergärtenfläche?</li> <li>◆ Zu wenig Natur und Biodiversität</li> </ul>
Freizeit / Erholung / Kultur	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Gute Naherholung / Naherholungsgebiet</b></li> <li>◆ Viele Plätze für Kinder: Spielplätze, Wald, Bach, Schulhausplatz</li> <li>◆ Gutes Kultur- und Sportangebot</li> <li>◆ Aktivitäten vom Dorfverein</li> <li>◆ Dorfschilbi</li> <li>◆ Wohlfühl-Orte: Aussicht und Ruhe Vogelegg (Bänkli und Baum) Holz (Familie Brätlistelle, Aussicht, lange sonnig) Esswerk 6, Schützenhaus Spielplätze: Geissrütli Sportplatz Schulhausplatz (Tischtennis) Wald Chollere, Cholerhubel und Howald Strassenraum (Schwatz mit der Bevölkerung), Gespräche unterwegs im Dorf Wald entlang des Grabenbachs Mit Tieren auf der Weide</li> <li>◆ Viele Aktivitäten: Pilzen, Biken, Rennen, etc.</li> <li>◆ Bereits regelmässige Quartierfeste</li> <li>◆ Toppwald und Aebersold -&gt; ausserhalb des Gemeindegebietes!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Nur wenig Vereine und begrenztes Kulturangebot</li> <li>◆ Kein Skatepark</li> </ul>
Energie / Ver- und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Es hat immer «Robidog-Säcklein»</li> <li>◆ In den letzten 60 Jahren wurde das Projekt einer Deponie hinter der " Vogelegg " (Gemeinde Freimettigen) 2-mal verhindert. Erstens über Jahre ein Mehrverkehr von Lastwagen, zweitens nicht kontrollierbare Materialien, die Jahrzehnte später wieder als Sondermüll entsorgt werden müssen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Kein Entsorgungshof</li> </ul>
Lebensqualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Vertrautes Dorf, die Leute kennen sich, persönliche Kontakte</b> / Tolle Einwohner, man kennt sich und grüsst einander</li> <li>◆ <b>Ruhig / Ruhig</b></li> <li>◆ Kompost ist zum Treffpunkt geworden</li> <li>◆ <b>Ländlich</b> und doch in Stadtnähe / <b>gute Lage: auf dem Land, Dorfcharakter -leben und trotzdem zügig in der Stadt</b> (Lage zwischen Bern und Thun)</li> <li>◆ <b>Ländlich, klein und überschaubar</b></li> <li>◆ <b>Nähe zu Konolfingen</b> (Einkaufen, ÖV, Post, etc.)</li> <li>◆ <b>Gute Lage, Westausrichtung, Abendsonne</b></li> <li>◆ Trotz vielen Neuzuzüglern den dörflichen Charakter behalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Kein Dorfplatz, Zentrum, Treffpunkt fehlt / kein richtiger Dorfplatz wo Begegnung stattfinden kann, kein Treffpunkt im Dorf</b> mit Sitzgelegenheiten, Parkplatz vor Gemeindehaus zählt nicht als Dorfplatz</li> <li>◆ Zu wenig Sitzgelegenheiten – gerade für ältere Personen</li> <li>◆ Grosser Teil der Neuzuzüger nicht ins Dorf integriert und investiert (heutiger Zeitgeist)</li> <li>◆ Schwieriges Miteinander der eingesessenen alten Einwohner und den Neuzuzüglern</li> </ul>
Weitere Themen	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Vorteil eine eigene Gemeinde zu sein / <b>eigenständige Gemeinde</b></li> <li>◆ Funktionierende Behörde und Gemeinderat</li> <li>◆ Gemeindeverwaltung vor Ort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Niederhünigen versucht krampfhaft eigenständig zu bleiben</b></li> <li>◆ Kleine Gemeinde gibt bei planerischen Angelegenheiten zu viel Geld aus, «Goldkantenlösungen anstatt was können wir uns überhaupt leisten?»</li> <li>◆ Zu hohe Steuern / <b>zu hohe Steuern</b></li> </ul>



## 3.2 Wünsche, Vision

Themen	Wünsche, Vision
<b>Siedlung</b>	
Wachstum	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ «Wichtig, dass die Schule im Dorf erhalten bleibt. Wäre hierzu eine Siedlungserweiterung notwendig, würden wir dies gutheissen, ansonsten nicht unbedingt.»</li><li>♦ «Nach dem intensiven Bauwachstum der letzten Jahre sehe ich im Vordergrund das Zusammenwachsen der Bevölkerung als wichtigsten Punkt.»</li><li>♦ «Wachstum ist vermutlich alternativlos. Das Wohnangebot muss mit der Demographie schritthalten, ansonsten droht Rückschritt»</li><li>♦ <b>Kein Wachstum anstreben, kein Wachstum mehr</b></li><li>♦ <b>Nur noch moderates Wachstum</b></li><li>♦ Wachstum ist nötig, um mit der Demografie mitzuhalten ansonsten droht Rückschritt</li></ul>
Innenentwicklung	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ <b>Fokus auf Verdichtung, qualitatives und gesundes Wachstum / punktuell auf Innere Verdichtung fokussieren, Verdichtung im Rahmen des zulässigen und «erträglichen», Entwicklung nach innen</b></li><li>♦ Anpassung Baureglement</li><li>♦ <b>Es soll möglich werden, bestehende Gebäude umzubauen: z.B. Bauernhäuser ausbauen</b></li><li>♦ Nicht zu hoch und zu protzig bauen</li><li>♦ Baulücken schliessen</li><li>♦ Aufzonen</li><li>♦ Landwirtschaftszone zu Bauzone</li></ul>
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ Betreutes Wohnen im Alter</li><li>♦ Wohnqualität trotz Expandierung erhalten</li><li>♦ Bezahlbarer Wohnraum für junge Familien</li><li>♦ Alternative Wohnformen</li><li>♦ Generationenmix / gute Durchmischung Alt und Jung, Attraktivität für alle Generationen</li></ul>
Gewerbe / Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ Mehr Gewerbe</li></ul>
Grundversorgung / Schule / Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ Einkaufsmöglichkeit evtl. Selfservice</li><li>♦ <b>Eigene Schule erhalten / Primarschule im Dorf beibehalten und stärken</b></li><li>♦ <b>Dorfladen, Dorflädli: z.B. bei Käsi, Rüädu</b></li><li>♦ Mehrzweck- und Turnhalle</li><li>♦ <b>Niederhünigen soll ein kleines Dorf bleiben und dementsprechend nur ein kleines Angebot haben</b></li><li>♦ <b>Einkaufsmöglichkeiten</b> von frischem Gemüse</li></ul>
<b>Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ <b>Selbstfahrender Bus ÖV / Ortsbus</b></li><li>♦ Public Car, Buxi / Rufbus am Morgen und Abend nach Konolfingen Bhf.</li><li>♦ <b>Reduktion der Auto-Pendlerfahrten</b></li><li>♦ Tempo 30</li><li>♦ <b>Aktuelles Verkehrsregime (Tempo) beibehalten</b></li></ul>
<b>Landschaft / Grünraum</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>♦ Mehr Biodiversität</li><li>♦ Mehr Natur / <b>Fördern von mehr Flächen und Orten um mit der schönen Natur zu Verweilen</b></li><li>♦ Landwirtschaftszonen erhalten / Landschaft so belassen wie sie zurzeit ist</li><li>♦ <b>Heute noch existierende Grünzonen im Dorfkern verteidigen</b></li><li>♦ <b>Nicht noch mehr Land überbauen</b></li><li>♦ <b>Wachsen und ländlichen Dorfcharakter beibehalten</b></li></ul>



Themen	Wünsche, Vision
Freizeit / Erholung / Kultur	<ul style="list-style-type: none"><li>◆ Naherholungsgebiet erhalten</li><li>◆ Ganzwöchiger Treffpunkt: Restaurant</li><li>◆ <b>Mehr Aktivitäten:</b> Wandern, Biken</li><li>◆ <b>Treffpunkte</b> für jung + alt anbieten</li><li>◆ Hornusser behalten</li><li>◆ <b>Zusätzliche schöne Orte zum Verweilen</b></li><li>◆ <b>Neue Spazierwege</b></li><li>◆ <b>Neuer zentral gelegener Spielplatz als Treffpunkt für Familien und Kinder</b></li><li>◆ <b>Dorfplatz: Ort der Begegnung</b></li><li>◆ <b>Treffpunkt zentral im Dorf:</b> bspw. <b>Café, Bar</b></li><li>◆ Waldplätze mit gedeckten Unterständen zum Grillieren, Waldschaukeln, natürlicher Spielplatz</li></ul>
Energie / Ver- und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"><li>◆ Entsorgungsstation</li></ul>
Lebensqualität	<ul style="list-style-type: none"><li>◆ Ländlicher Charakter erhalten</li><li>◆ Hohe Lebensqualität fördern</li><li>◆ Ruhe im Dorf</li><li>◆ Familienfreundlich</li><li>◆ <b>Ein lebendiges Dorfzentrum / mehr Dorfleben</b></li><li>◆ <b>Erhaltung des Dorfcharakters und Ortsbildes</b></li></ul>
Weitere Themen	<ul style="list-style-type: none"><li>◆ <b>Eigenständige Gemeinde bleiben</b></li><li>◆ <b>Fusion mit Konolfingen:</b> Synergien nutzen, Ressourcen sparen, eine langfristige Autonomie ist unrealistisch</li><li>◆ Selbstständige Gemeinde</li></ul>



## 3.3 Entwicklungsideen, Handlungsbedarf

Entwicklungsideen, Handlungsbedarf: Gruppe (G) /Kartenverortung (Nr. x)	
<b>Siedlung</b>	
Wachstum	<ul style="list-style-type: none"><li>Kein Wachstum</li><li>Ein wenig Wachstum</li><li>Wahrnehmung Dorfkern ziemlich ausgelastet</li></ul>
Innenentwicklung	<ul style="list-style-type: none"><li><b>Verdichtung nach innen</b></li><li>Bauernhäuser sollen ausgebaut werden dürfen, Streusiedlung</li><li>Holzlager soll zu einer Wohnzone umgezont werden</li><li>Zugelassene Gebäudehöhen erweitern</li><li>Dorfkern-Potenzial ausbauen mit Überbauungen wie bspw. Hofacker</li><li>Neue Einzonungen gegenüber der Gemeindeverwaltung</li></ul>
Einzonungen	<ul style="list-style-type: none"><li><b>Es soll primär entlang der Hünigenstrasse gebaut werden, Wachstum soll dezentral (von Gmd. Niederhünigen) und angrenzend an Konolfingen geschehen um Mehrverkehr zu verhindern / Wenn Siedlungsentwicklung nötig dann dezentral</b></li><li>nur wenn zwingend: neue Bauzone zwischen Dorfstrasse 16 und 22 (G1 / Nr.6)</li><li><b>Wachsen mit Wohnungen in Richtung Konolfingen an der Hünigenstrasse</b></li><li><b>Neue Einzonungen beim Geissrütli Richtung Stockern (attraktive Wohnlage):</b> Hochwertige und gute Architektur verlangen (Anpassung Baureglement)</li><li>Siedlungsränder erweitern</li><li>Kohlerhubel nicht bebauen: Hang mit Rutschpotenzial (Referenz Bauphase Lindengarten II)</li></ul>
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"><li>Alterswohnungen</li><li>Tiny Houses als Möglichkeit der Zwischennutzung</li></ul>
Arbeiten / Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"><li>Neudefinition Parzelle 282: Spezialzone Schnitzellager kann trotz gültiger Baubewilligung nicht als solches betrieben werden</li></ul>
Grundversorgung / Schule / Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"><li><b>Dorfplädeli bei Kreuzung Dorfstrasse/Kalchhofenstrasse (G1 / Nr.2) (G4 / Nr. 1)</b> oder im Dorfkern (G5)</li><li>Neue Turnhalle bei Schulareal (G1 / Nr.1) / neue Turnhalle für Schulbetrieb</li></ul>
<b>Verkehr</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Neue Querverbindung vom Ende des Hubelwegs zur Holzstrasse (G1 / Nr.5)</li><li>Durchfahrt nach Oberhünigen versperren, heutzutage schon gesperrt aufgrund Baustelle Trottoir und der Strassenraum ist viel angenehmer</li></ul>
<b>Landschaft / Grünraum</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Erstellung eines Naturparks, Sumpflandschaft zwischen Hubelweg und Holzstrasse (G1 / Nr.3)</li><li>Wachstum im Einklang mit der Natur gestalten</li></ul>
<b>Freizeit / Erholung / Kultur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li><b>Erstellung von Spielplätzen und Brätlistellen</b>, bspw. in der Nähe der Burgstelle Niederhünigen (G1 / Nr.4) / <b>Waldspielplatz mit gedecktem Unterstand und Brätliplatz beim Grabenbachwald</b></li><li>Neuer Skatepark bei Schulareal (G1 / Nr.1)</li><li>Dorfplatz bei Schulareal (G1 / Nr.1)</li><li>Attraktiver Raum für Anlässe</li><li>Vitaparcours durch Wald / Vitaparcours in der Nähe zum Dorfzentrum</li><li>Park-Treffpunkte anlegen / 2-3 zusätzliche Sitzbänke im Flachen</li><li>Land für Hornusser zur Verfügung stellen</li><li>4x jährlich Events für bestimmte Zielgruppen: Erwachsene, junge Erwachsene, Kinder, für Alle</li><li><b>Mehr Angebote durch den Dorfverein:</b> Bikegruppe für Senioren, Senioren Mittagstisch (Esswerk 6)</li><li>Einladender Treffpunkt beim Gemeindehaus gestalten</li><li>Neue Mehrzweck- und Turnhalle für Vereinsaktivitäten</li></ul>
<b>Energie / Ver- und Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Mehr Robi-Dog Abfalleimer</li><li>Optimalere Standorte für Abfallsammelstellen wählen, Standort Geissrütli ist aus Sicherheitssicht falsch gelegen</li></ul>
<b>Weitere Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>Fusionsgespräche mit Konolfingen aufnehmen</li><li>Organisation von einem digitalen Dorfplatz</li><li>Regionale Zusammenarbeit fördern, jedoch eigenständig bleiben</li><li>Vertrauen aufbauen zum Gemeinderat</li><li>Informationsfluss verbessern mit neuen Kanälen</li></ul>